

Niederschrift BAU/038/2013

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 18.04.2013

Die heutige gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Bauausschuss:

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Sascha Nolden	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Heinz Werning		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Kadir Yalcin		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann		Erster Beigeordneter
Herr Werner Schröer		Fachbereichsleiter FB 5
Frau Claudia Kurzinsky		Produktverantwortliche Hochbau
Herr Mario Kaiser		Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirtschaft
Frau Barbara Kummer		Produktmitarbeiterin Hochbau
Herr Martin Forstmann		Mitarbeiter der TBR
Herr Hans-Jürgen Gawollek		Produktverantwortlicher Straße/Grün
Herr Thomas Roling		
Frau Anke Fischer		Schriftführerin

Schulausschuss:

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied/ Vorsitzende
----------------------------	-----	------------------------------

Mitglieder:

Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Frau Verena Griggel	CDU	Sachkundige Bürgerin

Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Annemarie Rottmann	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Stephan Krause	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Heike Barnes		Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Lydia Maul		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat

Vertreter:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche Vertretung für Herrn Gerd Ständer
Herr Heinrich Hagemeyer		Ratsmitglied Vertretung für Joachim Siegler
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Stefan Gude

Gäste:

Frau Elisabeth Reckmann-Bigge		Sprecherin der Schulleiterkonferenz
-------------------------------	--	-------------------------------------

Verwaltung:

Herr Dr. Thorben Winter		Fachbereichsleiter FB 1
Herr Guido Brüggemeier		Produktverantwortlicher Schulen
Herr Peter Temmen		Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Schulausschuss:

Mitglieder:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Joachim Siegler	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Pfarrer Stephan Buse		Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche
Herr Manfred Kraft		Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Herr Diakon Gerd Ständer		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Verwaltung:

Herr Axel Linke		Beigeordneter
-----------------	--	---------------

Herr Brauer eröffnet die heutige gemeinsame Sitzung des Bau- und Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils bittet die Verwaltung den Punkt Informationen mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung vereidigt Frau Nagelschmidt als Vorsitzende des Schulausschusses die Vertreterin der katholischen Kirche Frau Hasenkamp-Jakob.

Öffentlicher Teil:

1. Euregio-Gesamtschule Erweiterungsmöglichkeiten Vorlage: 150/13

Bauausschuss:
00:02:05

Herr Schröder erläutert, dass die Verwaltung im Zusammenhang mit der B-Plan-Änderung "Martin-Luther-Schule", Erweiterungsmöglichkeiten der Euregio Gesamtschule im Bestand geprüft habe. Es wurde eine Erweiterungsmöglichkeit für neue Klassenräume an der Goebenstraße untersucht. An dieser Stelle könnten ca. 12 neue Klassenräume entstehen. Um die Machbarkeit sinnvoll beurteilen zu können, wurden alle alten Akten geprüft und ehemalige Beteiligte an dem Verfahren befragt.

Zusätzlich zu den 12 Klassen die angebaut werden könnten, könnte die Stellplatzfläche für Pkws, durch privaten Grundstückstausch erweitert werden.

Herr Kuhlmann ergänzt, dass die Schule weit mehr Stellplätze gefordert habe, vor allem mit Blick auf die Einrichtung der Sekundarschulen und die zukünftigen kooperierende Oberstufe. Man sei aber auf einem guten Weg und die Gespräche mit der Schulleitung verliefen positiv.

Herr Mollen bemängelt, dass die Erweiterungsdiskussion nicht umfassend genug geführt wurde. Unbestritten sei ein erhöhter Raumbedarf bereits für 2014. Es fehlen Lehrerarbeitsplätze und Räume für die bevorstehende Inklusion. Seiner Meinung nach, sei bei steigenden Schülerzahlen der Schulhof zu knapp bemessen. Durch den geplanten Wohnungsbau auf dem Gelände der Johannesgemeinde, würden weitere Probleme zwischen Anwohnern, Schülern und Lehrern in Kauf genommen. Daher beantragt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsbeschluss:

1. Der Schulausschuss stellt den zusätzlichen Bedarf an Räumen für die Euregio Gesamtschule fest.
2. Die Verwaltung soll mögliche Alternativen prüfen und diese vor einer Beschlussfassung diskutieren.

Herr Mollen schlägt weiter vor, dass die Stadt Rheine das Grundstück der Johannesgemeinde kauft, um alle Möglichkeiten einer Erweiterung der Gesamtschule offen zu halten.

Herr Ortel bewertet die Schulhofbegrenzung ebenfalls kritisch. Seiner Meinung nach muss die Entwicklung der Schülerzahlen erst einmal abgewartet werden.

Frau Overesch gibt zu bedenken, dass die Schülerzahlen sinken werden.

Frau Nagelschmidt ergänzt, dass der Schulausschuss die Situation vor Ort berücksichtigt habe und die Schule mit dem Beschlussvorschlag einverstanden sei.

Herr Mollen gibt zu bedenken, dass durch den Verkauf des Geländes der Johannesgemeinde eine mögliche Schulerweiterung eingeschränkt werde. Entwicklungsmöglichkeiten gebe es dann kaum noch.

Herr Kuhlmann führt aus, dass alle möglichen Alternativen geprüft wurden. Die Erweiterungsmöglichkeiten für die Euregio Gesamtschule seien in der Vorlage aufgezeigt. Eine Erweiterung auf dem Gelände der Kirchengemeinde sei nicht möglich. Zum einen müsse die Stadt den geforderten Kaufpreis, den ein Investor zahle, aufbringen, zum anderen sei dies einseitig nicht möglich, da Vertragsfreiheit herrsche.

Herr Schröder erläutert noch mal anhand der Pläne die Erweiterungsmöglichkeiten. Mit relativ geringem Aufwand können hier neue Schulräume geschaffen werden. Die vorhandenen Treppenhäuser und Flure können auch für die neu zu bauenden Räume genutzt werden.

Herr Mollen macht deutlich, dass die SPD-Fraktion nicht gegen die Vorschläge der Verwaltung sei, dennoch sollten weitere Alternativen geprüft werden. Besonders unter dem Aspekt des steigenden Stellplatzbedarfs und des höheren Raumbedarfs für die Zukunft.

Herr Kuhlmann führt aus, dass es hierzu keine weiteren Alternativen gebe. Die Wohnbebauung rücke an die Schule heran und die Anwohner wissen dies. Für eine Erweiterung gebe es nur die Möglichkeit im Bereich der Goebenstraße. Eine Ablehnung des B-Plan Verfahrens kann nur im Stadtentwicklungsausschuss bzw. im Rat beantragt werden.

Frau Nagelschmidt macht deutlich, dass sowohl die Schulleitung, als auch die Schulpflegschaft, den von der Verwaltung vorgelegten Plänen zugestimmt habe.

Herr Ortel schlägt vor, heute nur Punkt 1. zu beschließen.

Herr Wilp vertritt die Meinung, dass der Beschlussvorschlag ausreichend sei. Heute soll nur über zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten beschlossen werden. Konkrete Baumaßnahmen seien nicht Thema.

Herr Brauer lässt über den Änderungsbeschluss der SPD-Fraktion abstimmen

6 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss:

1. Der Bauausschuss stellt fest, dass ein zusätzlicher Raumbedarf für die Euregio-Gesamtschule auf dem vorhandenen Schulgrundstück umgesetzt werden kann.
2. Der Schulausschuss stellt fest, dass ein zusätzlicher Raumbedarf für die Euregio-Gesamtschule auf dem vorhandenen Schulgrundstück umgesetzt werden kann.

Bauausschuss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme

**2. Sekundarschule Rheine-Stadt
Sachstandsbericht Umbau Gebäude Bauteil B
Vorlage: 183/13**

Bauausschuss:
00:40:10

Frau Kummer stellt anhand von Plänen die zwei möglichen Varianten vor, um den Brandschutz an der Sekundarschule den aktuellen Vorschriften anzupassen.

Herr Kuhmann ergänzt, dass die Verwaltung auf Grund der höheren Kosten von der Balkonvariante abrate. Weiterhin benötigt der geplante Aufzug einen Zugangskanal zu den oberen Geschossen und dieser könne mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante gewährleistet werden. Zudem bliebe hierbei eine zukünftige Erweiterungsmöglichkeit im südlichen Bereich der Schule

Herr Mollen bezweifelt, dass eine Verringerung der Raumgröße sinnvoll sei, zumal es einen Erlass gebe, nachdem 2,5 Quadratmeter pro Schüler zur Verfügung stehen sollten.

Herr Kuhlmann antwortet, dass der Erlass lediglich eine Empfehlung sei. In diesem Fall sei eine Abweichung sinnvoll.

Herr Mollen fragt nach, warum gerade jetzt der Brandschutz nicht mehr genüge.

Herr Kuhlmann führt aus, dass auf Grund der anfallenden Umbauarbeiten für die Sekundarschule, der Bestandschutz für den Brandschutz weg falle. Das Anleitern als zweiter Rettungsweg sei dann nicht mehr erlaubt. Ohne einen zweiten Rettungsweg werde keine Baugenehmigung erteilt.

Herr Winter ergänzt, dass die Schulverwaltung über die Verkleinerung der Räume nicht glücklich sei, dies aus Kostengründen aber nötig sei. Schulorganisatorisch könnten die Räume mit den kleinsten Klassen belegt werden.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss merkt Herr Schröder an, dass für Brandschutzmaßnahmen Sonderetats zur Verfügung stünden. Diese seien aber durch entsprechende Beschlüsse für 2013 anderweitig verplant.

Frau Overesch gibt zu bedenken, dass ab 2014 drei Quadratmeter für behinderte Schüler mit Inklusionshelfer benötigt werden.

Herr Kuhlmann erläutert, dass die Balkonvariante zusätzliche Treppenhäuser benötigt. Diese würden ca. 110.000 Euro mehr kosten und eine südliche Erweiterung unmöglich machen. Ferner gebe es dann keinen Anschluss für den Aufzug. Zudem sei eine Außentreppenanlage bezüglich der Aufsicht kritisch zu bewerten.

Herr Wilp regt an, ein Gesamtkonzept vorzulegen, damit die Entscheidungsträger einen besseren Überblick erhalten. Derzeit könne man sich die Baumaßnahme im Ganzen nicht vorstellen.

Herr Kuhlmann antwortet, dass die Verwaltung lediglich die politischen Beschlüsse ausführe. Zurzeit gebe es eine strikte Trennung zwischen Bodelschwingherschule, Sekundarschule und Fürstenberg-Realschule.

Da die Umbaumaßnahmen für die Sekundarschule, die nach den Sommerferien den Betrieb aufnehmen soll, kurz bevorstehen, muss kurzfristig ein Beschluss bezüglich des Brandschutzes gefasst werden.

Herr Ortel gibt zu bedenken, dass aus schulfachlicher Sicht dem Beschluss nicht zugestimmt werden könne. Kleinere Klassenräume seien nicht akzeptabel.

Herr Kuhlmann antwortet, dass schon 240.000 Euro zusätzlich für Brandschutzmaßnahmen schwer finanzierbar seien. Weitere 110.000 Euro seien dem HFA nicht zu erklären, daher müsste die Entscheidung zugunsten der kostengünstigeren Variante ausfallen.

Frau Nagelschmidt erklärt, dass die CDU-Fraktion heute keine Entscheidung treffen könne.

Herr Mollen schließt sich an, und beantragt den Beschluss bis zur HFA-Sitzung zu vertagen.

Herr Brauer lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Bei 1 Enthaltung stimmen die Ausschussmitglieder des Bauausschusses und des Schulausschusses der Vertagung zu.

**Bauvorhaben: Sekundarschule - Rheine Stadt
Herrichtung Gebäudeteil B
Wihostraße 101, 48429 Rheine (Schotthock)**

Kostenschätzung	Grundversion	Variante Außentreppe
Gewerk	Gewerkesumme	Gewerkesumme
Rohbauarbeiten	11.240,00 €	21.340,00 €
Außentreppe/Metallbauarbeiten		100.000,00 €
Trockenbauarbeiten	24.742,90 €	9.135,00 €
Tischlerarbeiten		10.000,00 €
Malerarbeiten	24.623,45 €	11.515,00 €
Innentüren	26.175,00 €	11.175,00 €
Alu-Elemente	46.375,00 €	44.575,00 €
Bodenbelagsarbeiten	9.452,00 €	8.604,50 €
Aufzug: 118.500 €	hier ohne Ansatz	hier ohne Ansatz
Schlosserarbeiten	2.000,00 €	2.000,00 €
Elektro-NT-Arbeiten	25.000,00 €	30.000,00 €
Sanitärarbeiten	3.000,00 €	4.500,00 €
Summe netto zzgl. 5% für Unvorhergesehenes	172.608,35 € 8.630,42 €	252.844,50 € 12.642,23 €
Zwischensumme zzgl. 10% für Baunebenkosten	181.238,77 € 18.123,88 €	265.486,73 € 26.548,67 €
Zwischensumme zzgl. 19% Umsatzsteuer	199.362,64 € 37.878,90 €	292.035,40 € 55.486,73 €
Summe brutto zur Rundung	237.241,55 € 2.758,45 €	347.522,12 € 2.477,88 €
	240.000,00 €	350.000,00 €
Differenz	110.000,00 €	

Hinweis:

Bei Erstellung der Kostenschätzung fanden erste Gespräche mit den Brandschutzsachverständigen statt.
Bodengutachten, Statik, Elektroplanung liegen noch nicht vor.
Aus diesen Gründen ist diese Kostenschätzung als "Grobe Kostenschätzung" zu betrachten.
Eine Abstimmung bzgl. der Materialien o.ä. hat mit den Nutzern des Gebäudes noch nicht stattgefunden

aufgestellt: Rheine, den 17.04.2013

Im Auftrag:

Schröer/Kummer

3. Informationen

01:44:57

3.1. Fenstersanierung an der Overberg-Schule

Herr Schröder verliest folgenden Vermerk.

I n f o r m a t i o n
für die gemeinsame Sitzung
des Bau- sowie des Schulausschusses
am 18. April 2013

Aufgrund der Umstände, dass die Overbergschule ausläuft und eine weitere städtische Nutzung nicht absehbar ist, soll die für das Jahr 2012 geplante Maßnahme „Fenstersanierung Overbergschule“ mit einem Finanzvolumen von 120.000 Euro nicht ausgeführt werden.

Die nicht verwendeten Mittel sollen für die Bildung einer Rückstellung zur dringend erforderlichen Fenstersanierung der Sporthalle der Kardinal von Galen Schule (einschließlich Toilettengebäude) eingesetzt werden. Die Ausführung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2013.

Im Auftrag

Jürgen Grimberg

3.2. Erneuerung der Lehrküche am Emsland-Gymnasium

Herr Schröder informiert über den Antrag des Emsland Gymnasiums auf Erneuerung der Lehrküche.

Städtisches Emsland-Gymnasium Rheine



Städtisches Emsland-Gymnasium • Bümertstraße 120 • 48431 Rheine

An die Stadt Rheine –
Frau R. Nagelschmidt (Schulausschuss)
Herrn A. Linke *11.4.13*
Herrn G. Brüggemeier
Herrn J. Grimberg
Herrn R. Termühlen

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
10. APR. 2013					
VV II					

*1) FBA zum Schulausschuss
unter Info*
08.04.2013

Antrag auf Erneuerung der Lehrküche des Emsland-Gymnasiums mit anschließendem Essbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Fach **Ernährungslehre** bietet das Emsland-Gymnasium seiner Schülerschaft ein Profulfach von besonderer Bedeutung und sehr aktueller gesellschaftlicher Wichtigkeit. Denn in allen Medien wie auch in der öffentlichen Diskussion spielen die geographischen, ökologischen, ökonomischen und biologischen Aspekte der Produktion und Konsumption von Lebensmitteln eine zunehmend wichtige Rolle! Für unsere Schule ist dieses Fach zudem von besonderer Bedeutung, da es im Vergleich mit den anderen Rheinenser Gymnasien ein Alleinstellungsmerkmal bildet.

Allerdings ist die Lehrküche der Schule im Hinblick auf Mobiliar und technische Ausstattung wie auch im Bauzustand der Räume so veraltet, dass sich die vom BAD vorgeschriebenen Hygienevorschriften nicht mehr einhalten lassen. Aus diesem Grunde herrscht dort ein unangenehmer Geruch und die gesamte Ausstattung entspricht nicht den aktuellen Standards.

Daher möchten wir hiermit für das Haushaltsjahr 2014 eine Erneuerung der 36 Jahre alten Küche einschließlich der Möblierung des angrenzenden Essbereichs beantragen, um den Unterricht hier unter angemessenen Bedingungen fortsetzen zu können.

Mit freundlichem Gruß

K. Straßburg-Mulder

4. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:47:12

Herr Niehaus - Euregio-Gesamtschule

Herr Niehaus fragt nach, ob die Verwaltung berücksichtigt habe, dass bereits jetzt zu wenig Klassenräume an der Gesamtschule zur Verfügung stünden. Insbesondere die Wohnbebauung berge Probleme zwischen Schule und Anwohnern.

Herr Kuhlmann antwortet, dass dem Investor dieses Problem bewusst sei, da er die Örtlichkeit kenne. Dementsprechend werde viel Wert auf die Schall- und Emissionsentwicklung zu legen sein. Für die Berechnungen der möglichen Schulerweiterung habe die Schulleitung die Zahlen geliefert. Alle Möglichkeiten wurden mit der Schulleitung diskutiert.

5. Anfragen und Anregungen

01:51:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der gemeinsamen Sitzung:

18:50 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender
Bauausschuss

Anke Fischer
Schriftführerin

Theresia Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende
Schulausschuss